

Zofingen Stefan Ruf ist neuer Präsident von Swiss Triathlon

«Wir stehen vor grossen Herausforderungen»

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung von Swiss Triathlon hat Stefan Ruf zum neuen Präsidenten des Verbands gewählt. «Ich freue mich sehr über die Wahl und das Vertrauen der Delegierten, das sie mir mit ihrer Stimme entgegengebracht haben», sagt der 61-jährige Ökonom aus Oftringen. «Wir stehen vor grossen Herausforderungen. Es braucht Mut, neue Wege zu gehen und die Prioritäten neu zu setzen. Ich freue mich, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und der gesamten Multisportfamilie diesen Kurs einzuschlagen.» Ruf gehört seit 2016 dem Vorstand von Swiss Triathlon an, amteite in den vergangenen Jahren als Vizepräsident und in den letzten Monaten als Präsident ad interim.

Für Ruf stehen nachhaltige Finanzen, strategische Partnerschaften, professionelle Veranstaltungen, eine funktionierende Kommunikation nach innen und aussen sowie Transparenz und Good Governance im Zentrum. An der Weiterentwicklung dieser Punkte hat Ruf bereits in seiner Zeit als Präsident ad interim zusammen mit dem Vorstand gearbeitet. «Wir wollen solide und inklusiv wachsen – mit Athletinnen und Athleten, Clubs, Veranstaltern



Stefan Ruf aus Oftringen. BILD: ZVG

und Ehrenamtlichen im Zentrum», erklärte Ruf.

Ruf arbeitete während vieler Jahre in leitenden Positionen unter anderem bei Credit Suisse und Allianz Trade. Aktuell ist er als selbständiger Berater für Strategieentwicklung, Vertriebsorganisation und Risk Management tätig. Ruf ist OK Präsident Verein Powerman Zofingen Duathlon Weltmeisterschaften, aktuell Präsident von AarauTopSport. In seiner Freizeit treibt er gerne Sport und ist in der Natur anzutreffen.

MATTIA GYÖNGY

Zofingen Zusätzlicher Holzkessel mit einer Leistung von 900 kW

Energiezentrale Stadtbach wieder in Betrieb

Die StWZ Energie AG hat am 3. Oktober die erweiterte Energiezentrale Stadtbach in Betrieb genommen. Nach mehreren Monaten Bauzeit und der Installation eines zusätzlichen Holzschnitzkessels liefert die Anlage nun wieder Wärme für das Fernwärmenetz Nord.

Mit dem zusätzlichen Holzkessel mit einer Leistung von 900 kW, kann künftig auch bei tieferem Wärmebedarf, wie etwa im Sommer, erneuerbare Wärme mit regionalen, nachhaltigen Holzschnitzeln produziert werden. Dies verbessert nicht nur die Kapazität der Anlage, sondern erhöht den Holzanteil im Energiemix der Energiezentrale von bisher 70 auf 85 Prozent.

StWZ betreibt in Zofingen die zwei Fernwärmenetze Nord und Süd. Das Netz Nord wird von der Energiezentrale Stadtbach gespeist, welche auf dem Spitalareal Zofingen steht. Mit dem Bau dieses weiteren Holzkessels schafft StWZ die Grundlage für den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes, insbesondere in der Zofinger Altstadt.



Die Fernwärmezentrale Stadtbach produziert unter anderem Wärme für die Altstadt. BILD: ZVG

Die neue Gesellschaft, wurde von StWZ sowie Primeo Energie gegründet und wird künftig den Betrieb beider Fernwärmenetze im Versorgungsgebiet übernehmen sowie das Fernwärmenetz in der Region weiter ausbauen. STWZ

Betriebsübernahme durch FUWI AG

Per 1. Januar 2026 geht die Energiezentrale Stadtbach in den Besitz der neu gegründeten Gesellschaft «Fernwärme Unteres Wiggertal AG» (FUWI AG) über.

Zofingen

«Du zählst, weil du bist»

Unter dem Titel «Du zählst, weil du bist» wurde aus Anlass des 20. Todesjahres der britischen Ärztin Cicely Saunders (1918-2005) eine Wanderausstellung konzipiert. Sie veranschaulicht eindrücklich Geschichte und Gegenwart der modernen Hospiz- und Palliativbewegung. Ein Teil dieser Ausstellung wird vom 16. bis 24. Oktober in der Cafeteria des Pflegezentrums Zofingen gezeigt. Am 16. Oktober, 19.30 Uhr, findet dazu im Lindensaal Spital Zofingen eine Podiumsdiskussion statt. Die Psychologin Pia McMahon, der Seelsorger Dieter Gerster und die Fachleiterin Claudia Zinniker reflektieren zusammen mit den Freiwilligen Christine Müntener und Bruno Graber ein gelungenes Fallbeispiel der Zusammenarbeit von Professionellen, Freiwilligen, Patienten und Angehörigen. Eintritt frei – Kollekte

RUDOLF GEBHARD

Zofingen

Wahl des Friedensrichters

Im Kreis XV des Bezirks Zofingen wurde eine Friedensrichterstelle zur Wahl ausgeschrieben. Im ersten Wahlgang vom 28. September 2025 erreichte keine der drei angemeldeten Personen das absolute Mehr, weshalb auf den 30. November 2025 ein zweiter Wahlgang angesetzt worden ist. Für diesen zweiten Wahlgang sind bis zum Ablauf der Anmeldefrist vom Mittwoch, 8. Oktober 2025, 12 Uhr, folgende Kandidaturen eingereicht worden: David Bolliger, Brittnau (SVP) und Ursula Hinden, Aarburg (parteilos)

Über die Besetzung der Friedensrichterstelle wird demnach am 30. November 2025 an der Urne entschieden.

TANJA ULMER, STAATSKANZLEI



68 Jugendliche im Alter von 8 bis 20 Jahren und 21 ehrenamtliche Leiter verbrachten eine musikreiche Musikwoche im Hasliberg. BILD: ZVG

Hägendorf 34. Musiklager-Kisi im Hasliberg

Der Höhepunkt war das Abschlusskonzert

68 Jugendliche im Alter von 8 bis 20 Jahren und 21 ehrenamtliche Leiter verbrachten eine musikreiche Musikwoche im Hasliberg. Das Hostel & Gruppenunterkunft C'est la vie in Hasliberg-Reuti, war wie in den vergangenen Jahren das Lagerhaus und im Wetterhornsaal vom Panorama Hotel wurden die Gesamtproben abgehalten.

Nach intensivem Einstudieren der Literatur in Register- und Gesamtproben konnten die drei Formationen der Beginner-, Concert- und Lagerband sowie dem Schlagzeugensemble, unter der bewährten musikalischen Leitung der Dirigenten Oliver Waldmann, Andreas Moser und Fabian Gaberthüel ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudieren.

Neben Musik gab es auch viel Abwechslung mit nicht musikalischen Tätigkeiten. Das traditionelle Fussball-

turnier konnte in diesem Jahr wieder einmal stattfinden und das Leiterteam musste sich dem besten Team der Teilnehmer im Finale geschlagen geben. Auch eine Wanderung sowie der Spieleabend durften nicht fehlen. Kulinarisch wurde ebenfalls einiges geboten und die Küchencrew verwöhnte mit leckeren Speisen während der ganzen Lagerwoche. Das Wetter zeigte sich in diesem Jahr von einer angenehmen, herbstlichen Seite. Somit konnten auch Register- oder Einzelproben draussen bei wunderbarem Sonnenschein abgehalten werden.

Mit dem Abschlusskonzert in der Raiffeisen Arena in Hägendorf folgte zum Schluss der musikalische Höhepunkt. Das Erlernte der gesamten Lagerwoche fand grossen Anklang bei den über 450 Konzertbesuchern.

MICHAEL STALDER

Sursee Tag der offenen Tür: 18. und 19. Oktober

Wohnherbst bei Möbel Ulrich

Am Freitag, 10. Oktober, startet der Wohnherbst bei ulrich Erlebnis Wohnen in Sursee. Erleben Sie aktuelle Wohntrends, stilvolle Vorhangkollektionen und dekorative Accessoires aus der Boutique.

Seit 1963 bietet das Familienunternehmen nicht nur hochwertige Möbel, sondern ein rundum positives Wohnerlebnis. Die grosszügige Ausstellung lädt zum Inspirieren ein und das engagierte Team erfüllt individuelle Wohnwünsche. Ob Einzelmöbel, Polstergruppen, komplette Raumgestaltungen oder massgeschneiderte Vorhänge aus dem hauseigenen Atelier – bei Möbel Ulrich findet sich alles für ein schöneres Zuhause. Alle Möbel werden von ausgebildeten SchreinerInnen geliefert und fachgerecht montiert.

Highlights am Wochenende

Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Oktober, lädt Möbel Ulrich zu den beliebten Tagen der offenen Tür ein. Neuste Trends und kreative Wohnideen sind im gesamten Haus zu entdecken. Für kulinarische Genüsse sorgt das Hotel Sempachersee im festlich gestalteten Zelt nebenan. Zudem verwöhnt das Weingut Mariazell die Gäste mit auserwählten Tropfen aus der Region Sempachersee.



Esszimmer Kombination aus der Schöner Wohnen Kollektion. Jetzt bei ulrich Erlebnis Wohnen in Sursee entdecken. BILD: ZVG

Jetzt profitieren

Während des Wohnherbstes bis Samstag, 8. November, profitieren die BesucherInnen von Sonderkonditionen auf das gesamte Sortiment. In diesem Jahr liegt der Fokus auf zahlreichen Mar-

Zofingen

Wanderung durchs Freiamt

Am Mittwoch, 22. Oktober, lädt die Wandergruppe Zofingen und Oberes Suhrenthal der Pro Senectute Zofingen zu einer herbstlichen Kurzwanderung ins Freiamt ein.

Nach einem gemütlichen Startkaffee in Müswangen führt die Route durch das Waldgebiet des Lindenberg. Bereits auf dem Horben eröffnet sich ein beeindruckender Ausblick über das Reuss- und Seetal – bei klarer Sicht sogar mit majestätischem Alpenpanorama. Zur Mittagszeit kehrt die Gruppe in der Alpwirtschaft ein. Zur Auswahl stehen ein Fleisch- sowie ein vegetarisches Menü (bitte bei der Anmeldung angeben). Picknick ist möglich.

Gestärkt geht es anschliessend weiter Richtung Süden. Entlang der bunt gefärbten Waldränder bietet sich freie Sicht auf den Baldeggersee sowie die umliegenden Ortschaften Hohenrain und Lieli. Ziel der Wanderung ist Abtwil. Die Strecke misst 13,4 Kilometer, wofür eine Wanderzeit von etwa 3¼ Stunden eingeplant ist. Es sind 150 Höhenmeter im Aufstieg und 400 Meter im Abstieg zu bewältigen. Wanderstöcke werden empfohlen.

Die Wanderleitung organisiert Gruppen-Billette. Die Zofinger treffen sich um 8.10 Uhr beim Bahnhof Zofingen. Die Abfahrt Richtung Lenzburg ist um 8.18 Uhr. Die Suhrenthaler nehmen den Zug ab Schöftland um 8.12 nach Aarau mit Umstieg nach Lenzburg. Die Gruppen treffen sich dort zur Weiterfahrt Richtung Luzern.

Anmeldung: Bitte bis spätestens Montag, 20. Oktober, 20 Uhr über www.ag.pro-senectute.ch (Rubrik «Wandern», Tourenübersicht) oder telefonisch unter 062 751 97 90 (bitte Piepton abwarten). Auskunft zur Durchführung erteilen die oben genannten Stellen oder Wanderleiter Peter Feller unter 076 370 74 04.

PETER FELLER

kenmöbeln, die zu attraktiven Preisen direkt aus der Ausstellung erhältlich sind. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Weitere Informationen unter www.ulrichwohnen.ch

PD

Zofingen Repair Café im Spittelhof: 25. Oktober

Kaputten Objekten wieder Leben einhauchen

Am Samstag, 25. Oktober 2025 von 9:30 – 15 Uhr findet im Freizeitverein Spittelhof der Event «Repair Café» statt. Jeder Besucher kann kostenlos und ohne Voranmeldung defekte Gegenstände vorbeibringen. Ehrenamtliche Reparaturprofis wollen den Objekten mit viel Herzblut und Motivation wieder neues Leben einhauchen. Diese Reparaturveranstaltung bietet die Möglichkeit, etwas gegen den Ressourcenverschleiss

und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird das eigene Portemonnaie geschont und man kann während der Wartezeit Kaffee und Kuchen geniessen.

Folgende Gegenstände können am Repair Café gebracht werden: Elektrogegenstände, wie zum Beispiel Nähmaschinen, Staubsauger, Fön, Radio, Lampen, (Kapsel-Kaffeemaschinen können leider aus Herstellungsgründen nicht

repariert werden); Holz oder ähnliche Materialien, wie beispielsweise ein defekter Stuhl; Stoffwaren wie Hosen, Blusen, Taschen etc.

Sollte ein Ersatzteil zur Reparatur benötigt werden, muss der Kunde das neue Teil mitbringen (beispielsweise neuer Schalter für eine Nachttischlampe). Besucher benützen bitte die Parkplätze beim BZZ oder in der Industrie Brühl.

ANDREA CHRISTEN